

Montag, 5.10.2020

SPORT

Verschlaufen

Nach drei „Englischen Wochen“ in Folge ist Spitzenreiter Kitzbühel froh über eine Pause

Mit drei Siegen hatte Kitzbühel die „Englischen Wochen“ begonnen, dann kamen ein Unentschieden und eine Niederlage gegen Kufstein hinzu. Aber mit dem 2:0 in Schwaz wurden jetzt die sechs Spiele seit 15. September beendet. „Wir sind ein bissl eingegangen“, nickte Trainer Bernhard Hanser: „Deshalb bin ich stolz, dass wir in Schwaz gewonnen haben.“

Dabei musste er auf Christian Pauli verzichten und ließ Goalgetter Simon Viertler auf der Bank. „Simon hat das nimmer gepackt“, erklärte Hanser.

Für den Osttiroler läuft es in der ersten Saison in der Gamsstadt richtig gut. „Ich bin sehr zufrieden. Aber die Liga ist sehr ausgeglichen.“

Für Neo-Schwaz-Coach Akif Güclü läuft es dagegen noch nicht so gut. Er hat mit vielen Ausfällen (Cihak, P. Knoflach, Viertler) zu kämpfen, dazu kam wohl ein Muskelfaserriss bei Philipp Riegler. „Vielleicht dreht sich am Mittwoch gegen Wörgl das Glück“, meinte Güclü. JM